



Der neue Sportplatz ist eine Bereicherung für die ganze Insel Poel



Während der feierlichen Einweihung mit Blick auf die vierbahnige Tennislaufbahn.

Der kommunale Sportplatz in der Strandstraße befand sich in einem schlechten Zustand, sodass dieser auch für die Durchführung des Schulsportunterrichtes nicht mehr genutzt werden konnte.

Deshalb entschloss sich die Gemeindevertretung, den Sportplatz sanieren zu lassen und gründete im April 2005 eine Arbeitsgruppe (Vorsitz Poeler Sportverein: Dieter Moll, Helmuth Eggert, Gemeindevertreter: Torsten Paetzold, Bodo Köpnick, Gemeindeverwaltung: Frau Schönfeldt, Frau Nowacka-Paetzold und Herr Reiche), die ein Konzept für die Sanierung des Sportplatzes entwickelte, das Bauvorhaben betreute und bis zu deren Fertigstellung begleitete. Das Gesamtkonzept hatte einen finanziellen Rahmen in Höhe von 129.800,- €. Diese Kosten beinhalteten die Rasen- und Zaunerneuerung, die Sanierung der Tennislaufbahn und das Segment Weitsprunganlage zuzüglich 5.600 € für Tribünensitze und Papierkörbe.

Die offizielle Übergabe an die Nutzer: Poeler Sportverein mit 243 Mitgliedern, Freiwillige Feuerwehr mit 48 Mitgliedern und Regionale Schule erfolgte in einem feierlichen Rahmen am 3. Oktober 2006. In einer Ansprache würdigte der Gemeindevertretervorsitzer, Herr Prof. Dr. Gerath, alle am Bau beteiligten Firmen und dankte ihnen. Besonderer Dank gilt auch den ständigen Sponsoren des Poeler Sportvereins, denn ohne die finanzielle Unterstützung wäre das Vereinsleben und die Vereinstätigkeit in dieser Form nicht zustande gekommen.

Zu den Sponsoren gehören:

- Norddeutsche Pflanzenzucht „Hans Lembke“ Malchow
- Firma NCC, Herr Bornstein
- Provinzial Versicherung, Herr Wilfried Beyer
- LPB Landschaftspflegebetrieb GmbH, Herr Hans-Christian Lembcke
- Sportlerheim Kirchdorf, Herr Torsten Paetzold
- Malermeister Hans-Jürgen Pagels, Krusenhausen
- Poeler Bau GmbH, Ulrich & Thoralf Broska
- EDEKA-Neukauf, Kirchdorf Gemeinde-Zentrum
- Telegate AG – Wismar
- Bäckerei Kirchdorf, Herr Thorsten Groth
- Volks- und Raiffeisenbank e.G. Wismar
- Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
- Happy Texx GmbH aus Grevesmühlen
- und viele Privatpersonen.

Zur Unterhaltung der Sportanlage erwarb die Gemeinde Insel Poel im April 2006 einen Rasentraktor im Wert von insgesamt 11.800,- €. Hierfür erhielt die Gemeinde Insel Poel von der Firma NCC Immobilien GmbH einen Investitionszuschuss in Höhe von 1.500,- €. Für diese Spende bedankt sich die Gemeinde Insel Poel recht herzlich (Foto rechts).

Mit der Bereitstellung und Nutzung dieser Sportanlage sollen unter anderem bei den Kindern und Jugendlichen Werte wie Solidarität, Engagement, Disziplin und Teamgeist angesprochen werden, um sich in fairen Wettkämpfen zu be-

AUS DEM INHALT

Lohnsteuerkarten 2007	Seite 2
Amtliches	Seite 2
Stellenausschreibung	Seite 3
Geburtstage	Seite 4
Adventsgemeinde Kirchdorf	Seite 4
Die Insel Poel – eine demografische Betrachtung des ländlichen Raums	Seite 5
Veranstaltungsplan Poeler Leben ...	Seite 6
Aus dem Dornröschenschlaf erwacht	Seite 7
Inselrundblick	Seite 8
Sportberichte	Seite 9
Kirchennachrichten	Seite 10
Auswertung des Fotowettbewerbes	Seite 11
Feuerwehr	Seite 12
Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (VIII)	Seite 13



V. l. der Sponsor Maik Bornstein von der Firma NCC GmbH mit dem Sportplatzwart Werner Lockner.

weisen und Verantwortung im gesellschaftlichen Leben zu übernehmen.

Die Beispielbarkeit des Platzes wurde durch einen symbolischen Anstoß durch den Vorsitzenden des Poeler Sportvereins Herrn Dieter Moll und der Bürgermeisterin Frau Brigitte Schönfeldt vollzogen.

Die Gemeinde Insel Poel wünscht Groß und Klein sowie Jung und Alt viel Freude bei der sportlichen Betätigung auf unserem neuen Sportplatz.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Information für die Lohnsteuerkarten 2007

1. Die Lohnsteuerkarten 2007 sind bis zum 31.10.2006 ausgehändigt bzw. durch die Post übermittelt worden.
2. Hat ein Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei der für ihn zuständigen Meldebehörde beantragen.
3. Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
4. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2007 zu Beginn des Kalenderjahres 2007 ihrem Arbeitgeber auszuhandigen. Falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2007 bis dahin nicht zugegangen ist, ist die Ausstellung zu beantragen.
5. Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2007 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zu legen.
6. Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.
7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
8. Anträge auf
 - a) Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahren
 - b) Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z. B. für die keine steuerlichen Lebensbescheinigungen vorgelegt werden kann)
 - c) Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter
 - d) Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrages in Sonderfällen
 - e) Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnliche Belastungen
 - f) Berücksichtigung von Aufwendungen zur Förderung des Wohneigentums nach § 10 e EstG usw. sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.
9. Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z. B. zur Steuerklasse und zum Kirchensteuerabzug) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei der Meldebehörde einzureichen.
10. Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2007 sind an die Meldebehörde zurückzusenden, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat, um den Druck für 2008 zu vermeiden.

Sachgebiet Meldewesen

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Betr.: Satzung über den Bebauungsplan Nr. 21 „Wohnbebauung Weitendorf“
hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 25.09.2006 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 21 „Wohnbebauung Weitendorf“ gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 21 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und die dazugehörige Begründung liegen in der Zeit vom

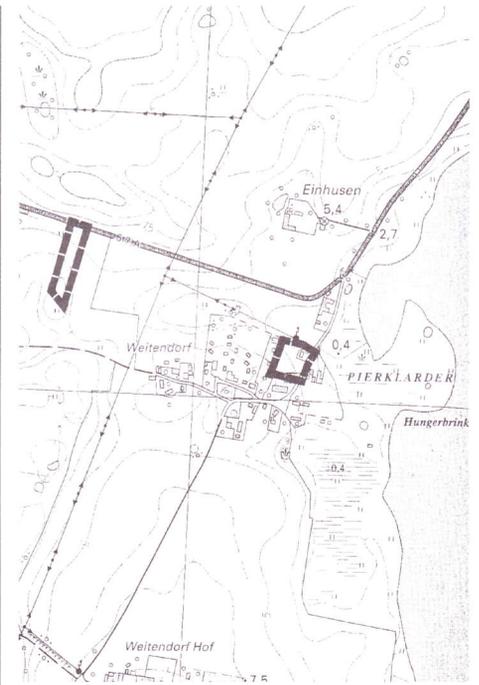
13.11.2006 bis zum 14.12.2006

während der Dienststunden in der Verwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Sachgebiet Bau, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, gemäß § 13 Abs. 2 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Des Weiteren macht die Gemeinde bekannt, dass folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind:

- Umweltbericht mit Bestandsbewertung des Plangebietes, Bewertungen der geplanten Eingriffe in Natur und Landschaft, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierungen, Festsetzung von Ausgleichsmaßnahmen,
- Untersuchung zur Verträglichkeit der Ausweisungen des Flächennutzungsplanes mit den Flora-Fauna-Habitat-Gebieten und dem



EU-Vogelschutzgebiet Küstenlandschaft Wismarbucht.

Diese Informationen sind der Begründung, dem Umweltbericht oder dem einzusehenden Fachgutachten zu entnehmen.

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Die Verwaltung informiert:

Jeder deutsche Bürger unterliegt der Ausweispflicht

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass jeder Bürger ab dem 16. Lebensjahr einen gültigen Ausweis besitzen muss.

Die Gültigkeit vieler Ausweise läuft in diesem Jahr ab, bitte überprüfen Sie Ihr Dokument.

Für die Neubeantragung eines Personalausweises wird der alte Ausweis, die Geburtsurkunde sowie ein Passfoto in der Größe von 3,5 x 4,5 cm benötigt.

Die Personalausweis-Anträge werden im Meldewesen in der Gemeindeverwaltung Insel Poel während der Öffnungszeiten

Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag von	08.00 – 12.00 Uhr

entgegengenommen.

Die Herstellung der Personalausweise in der Bundesdruckerei Berlin benötigt ca. 4 Wochen.

Sachgebiet Meldewesen

**Abholtermin
der
gelben Säcke:**



13. November 2006

**Öffentliche
Gemeindevertreterversammlung:
6. November 2006
19.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 13
Kirchdorf**

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Insel Poel ist zum

1. Januar 2007

die Stelle einer/eines Vorarbeiterin/ Vorarbeiters Bauhof

zu besetzen.

Der Bauhof ist als Betriebszweig des Eigenbetriebes Kurverwaltung Ostseebad Insel Poel für die Pflege und Instandhaltung der touristischen Infrastruktur der Insel Poel verantwortlich. Hierzu gehören neben der Strandreinigung und Grünanlagenpflege auch die Bewirtschaftung der Sanitäreinrichtungen, Bungalows und Parkplätze, die Betreuung der Rettungsschwimmer, die Pflege und tägliche Abrechnung der Park- und Kurabgabautomaten sowie die Pflege der Rad- und Wanderwege und die technische Absicherung von Veranstaltungen. Darüber hinaus ist der Bauhof für Sauberkeit und Ordnung in den Bereichen der Häfen und der Promenaden verantwortlich. Die Aufgaben der Vorarbeiterin/des Vorarbeiters besteht darin, nach den Vorgaben der Werkleitung den Personaleinsatz des Bauhofes zu organisieren und die technische Leistungsfähigkeit sicherzustellen:

Erwartet werden:

- Fahrerlaubnis Klasse C, E
- Abgeschlossene Berufsausbildung im technischen Bereich (Schlosser/Elektriker/Garten- und Landschaftsgestaltung)
- Erfahrung im Bereich der Fuhrparkorganisation
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Berufserfahrung im Bereich Personaleinsatz/Personalführung
- Betreuung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Teilnehmern in Arbeitsgelegenheiten
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur regelmäßigen Wochenendarbeit

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD Entgeltgruppe 4.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die Mitarbeiterin der Kurverwaltung, Frau Bobberlin, Telefon 038425 4044 zur Verfügung.

Die/der Bewerberin/Bewerber sollte ihren/seinen Wohnsitz in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel nehmen.

Bewerbungen von Frauen und Männern sind gleichermaßen erwünscht.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweis, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Arbeitszeugnisse, Lichtbild sowie ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis) reichen Sie bitte bis zum **15. November 2006** an die Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel ein.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Ein lang ersehnter Traum ging in Erfüllung

Ein Traum wurde Wirklichkeit, und so eröffnete Regina Dombrowsky am 30. September 2006 in der Schulstraße in Kirchdorf ihr Geschäft „Trockenzeit“ – Floristik einmal anders.

Während eines Urlaubes entdeckte sie in Dänemark einen kleinen Laden, der Trockengestecke in den verschiedensten Arten, gestaltet ausschließlich aus Naturmaterialien, anbot. Sie war überwältigt von der Ideenvielfalt und von der Kunst, dekorative Elemente in dieser Form herzustellen. Mit diesen Inspirationen und den Kopf voller neuer Ideen reifte in ihr der Gedanke, ein ähnliches Sortiment herzustellen und anzubieten. Wer selbst schon mal einen Blick genossen hat, wird mir nicht widersprechen, dass jedes Einzelstück mit viel Liebe und Freude angefertigt worden ist. Mit besonderem Stolz berichtet Regina Dombrowsky, dass ihre Familie sie bei der Umsetzung ihres Traumes tatkräftig unterstützt hat.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wünscht Frau Dombrowsky weiterhin gutes Gelingen, dass ihr nie die Ideen ausgehen und persönlich alles Gute.

Gabriele Richter



Regina Dombrowsky bei der Anfertigung eines Trockengesteckes

Poeler Tourismus-Service hat sich neu etabliert

Die Inhaberin Carmen Radicke hatte viele Turbulenzen während der Bauphase, aber sie hat es geschafft, termingerecht ihr neues Geschäftshaus zu eröffnen.

Der Poeler Tourismus Service steht nunmehr den Gästen und Einheimischen seit dem 29. September 2006 mit seinem umfassenden Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Insgesamt hat die im Jahr 1999 gegründete Firma mittlerweile 6 Mitarbeiter beschäftigt.

Wie von Frau Radicke zu erfahren war, wird am 4. November 2006 die offizielle Einweihung gefeiert.

An diesem Tag soll die Spendendose aus dem Büro an den Förderverein für leukämie- und krebskranke sowie chronisch kranke Kinder „Hanse-Tour Sonnenschein e.V.“ übergeben werden, mit der auf Initiative der Familie Radicke gesammelt wurde.



Wer noch nicht gespendet hat, kann dieses umgehend tun – jeder Cent kann heilen und helfen.

Gabriele Richter



Die Inhaberin Carmen Radicke in ihren neuen Geschäftsräumen im Gespräch mit der Mitarbeiterin Dagmar Prüter



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat November 2006

01.11. Kubisch, Hildegard	Kirchdorf	85. Geb.	20.11. Kruse, Günter	Schwarzer Busch	86. Geb.
01.11. Lüder, Emilie	Malchow	82. Geb.	20.11. Siggel, Margot	Oertzenhof	76. Geb.
01.11. Rothamel, Sonja	Kirchdorf	75. Geb.	22.11. Klein, Werner	Vorwerk	71. Geb.
03.11. Buchholz, Gerhard	Oertzenhof	79. Geb.	23.11. Post, Heinrich	Kirchdorf	85. Geb.
03.11. Henning, Martha	Kirchdorf	92. Geb.	23.11. Voß, Ruth	Malchow	75. Geb.
06.11. Kühl, Christa	Kirchdorf	71. Geb.	23.11. Wilcken, Jonny	Timmendorf	72. Geb.
09.11. Woest, Fritz	Kirchdorf	83. Geb.	24.11. Behnke, Ehrentraut	Kirchdorf	77. Geb.
10.11. Ellmer, Manfred	Kirchdorf	77. Geb.	24.11. Beutz, Herbert	Kaltenhof	76. Geb.
11.11. Drolshagen, Marga	Oertzenhof	74. Geb.	25.11. Helbrecht, Emil	Fährdorf	81. Geb.
11.11. Lange, Hans	Fährdorf	94. Geb.	25.11. Olsen, Günter	Kirchdorf	79. Geb.
12.11. Haase, Irmgard	Kirchdorf	76. Geb.	26.11. Sander, Ella	Kirchdorf	82. Geb.
14.11. Rosenau, Horst	Kirchdorf	70. Geb.	26.11. Wohlgemuth, Ursula	Wangern	81. Geb.
14.11. Schröder, Thea	Oertzenhof	75. Geb.	27.11. Kohlhoff, Werner	Weitendorf	73. Geb.
17.11. Möller, Ulrich	Kirchdorf	83. Geb.	28.11. Willbrandt, Gertrud	Oertzenhof	76. Geb.
18.11. Leska, Erna	Oertzenhof	87. Geb.	30.11. Roschkowski, Annemarie	Kaltenhof	80. Geb.
19.11. Langhoff, Frida	Kirchdorf	76. Geb.			



Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag:

9.30 Uhr Bibelgespräch
9.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder: sonntags 10.00 Uhr

– 12.11. Leistungsabzeichen, Teilprüfungen
– 26.11. Adventsbasteln

Weitere Infos unter 038425/ 20 270

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff:

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf
Wann? samstags nachmittags
Wer? alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben
Datum?: 4.11., 16.00 Uhr
18.11., ab 13.00 Uhr

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

Ein Geschenk, das ankommt

Stell dir vor, du packst ein Päckchen und du weißt dabei genau: Zu Weihnachten wird irgendwo in Mazedonien ein Kind dieses Paket mit strahlenden Augen öffnen und vielleicht zum ersten Mal in seinem Leben wissen, wie es sich anfühlt, beschenkt zu werden.

Auch das 6. Jahr in Folge unterstützt die Pfadfindergruppe Kirchdorf die Aktion „Kinder helfen Kindern“. Im vergangenen Jahr konnten mit Unterstützung vieler Poeler 117 Päckchen auf die Reise nach Russland gehen. Das Ziel in diesem Jahr sind Waisenheime und Behinderteneinrichtungen in Mazedonien. Die meisten dieser Kinder besitzen nicht mehr als die oft alten Kleidungsstücke, die sie gerade tragen. Die Päckchen sollen ein wenig Hoffnung zu ihnen bringen und sagen: „Wir wollen Euch eine Freude machen, Ihr seid nicht allein!“ Die Hilfsorganisation ADRA transportiert die Päckchen dann mit LKWs zu den Kinderheimen. Im Rahmen einer weihnachtlichen Feier werden die Päckchen dort den Kindern überreicht.

Päckchen in Schuhkartongröße sowie Packlisten sind bei Familie Serbe, Tel. 20270 zu erhalten. Fertig gepackte Kartons sind dann bis zum 3. Dezember 2006 abzugeben, damit sie bis zum 11. Dezember auf ihre weite Reise gehen können.

Herzlich willkommen sind auch Sachspenden und (ganz wichtig) auch Geldspenden zur Begleichung der anfallenden Transportkosten. Für Spenden ab 10 € kann auch eine Spendenquittung ausgestellt werden. Vielen Dank, dass wir auch in diesem Jahr mit Eurer Hilfe rechnen können!

Projekttag auf dem Gestüt Schulz



Die Klasse 3 der Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans-Lembke-Schule Kirchdorf hatte das große „Los“ gezogen.

Herr Schulz senior vom Gestüt Schulz in Neuhof führte die Kinder im Rahmen eines Projekttages behutsam in die Welt der Pferde ein. Von dem Umgang, der Fütterung, dem Putzen bis hin zum Reiten wurde den Kindern alles über diesen vierbeinigen Freund vermittelt. Mit selbst gebackenen Apfel- und Pflaumenkuchen von Frau Schulz klang ein erfüllter Vormittag aus.

Danke für diesen schönen Tag. *Ihre Klasse 3a*



Herr Schulz sen. im Gespräch mit den Kindern

Die Insel Poel – eine demografische Betrachtung des ländlichen Raums

Der ländliche Raum gilt in Deutschland allgemein als Verlierer der demografischen Entwicklung.

Immer mehr Einwohner verlassen die ländlichen Regionen, um sich aus Gründen der besseren Verdienstmöglichkeiten (Arbeitsmarkt) in und um Ballungszentren anzusiedeln.

Daneben stellt das Geburtendefizit eine Kernfrage der Bevölkerungsentwicklung dar. Zur Reproduktion der Bevölkerung sind in Deutschland 2,1 Geburten je Frau notwendig. Seit Mitte der 70er-Jahre (in den neuen Bundesländern seit der Wende) gingen die Geburtenzahlen zurück und haben gegenwärtig ein Niveau bei knapp unter 1,4 Kinder je Frau erreicht und liegen damit deutlich unter der notwendigen Reproduktionsrate. Die Demografen prognostizieren damit einen stetigen Rückgang der Einwohner Deutschlands von 82,5 Mio. im Jahr 2004 auf 75 Mio. Einwohner im Jahr 2050. Die gleichzeitig gestiegene Lebenserwartung der Menschen trägt als Ergebnis des medizinischen Fortschritts und gesellschaftlicher Prozesse zum steigenden Anteil der hochaltrigen Menschen in der Bevölkerung bei.

Die ländlichen Räume stehen damit im Allgemeinen und insbesondere in Mecklenburg-Vorpommern vor großen Herausforderungen für die Entwicklung wirtschaftlicher, infrastruktureller, finanzieller und sozialer Komponenten, um Einfluss auf die negative Entwicklung zu nehmen. Auch die Gemeinde Ostseebad Insel Poel unterliegt dem aufgezeigten demografischen Wandel, obwohl dieser in der in Abbildung 1 dargestellten Bevölkerungsentwicklung der vergangenen 15 Jahren nicht deutlich wird. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat sich entgegen dem allgemeinen Trend seit dem Jahr 1990 um fast 100 Einwohner erhöht. Dabei war der Höchststand im Jahr 2001 mit 2850 Einwohnern gegeben.

Betrachtet man hierbei jedoch das Verhältnis der jährlichen Geburten zu den Sterbefällen, ist die höhere Anzahl der Sterbefälle gegenüber den Geburten festzustellen (ausgenommen Jahr 2000 : 33 Geburten zu 18 Sterbefällen).

Die steigende Zahl der Einwohner der Insel Poel kann daher nur auf den Zuzug zurückgeführt werden. Hierbei dürfte der in den vergangenen Jahren stattgefunden private Wohnungsbau (Einfamilienhäuser Kirchdorf, Kaltenhof, Timmendorf) ein wesentliches Element gewesen sein, da die Insel Poel neben der bekannten touristischen Attraktivität auch als Wohnstandort ein Stück Lebensqualität darstellt.

Mit dem Ausbau der verkehrstechnischen Infrastruktur (A20, A14, Anbindung an Kreuz Wismar) ist der Standort inzwischen auch für Pendler attraktiv.

Ungeachtet dessen hat sich das Verhältnis der Altersgruppen der Einwohner der Insel Poel mit

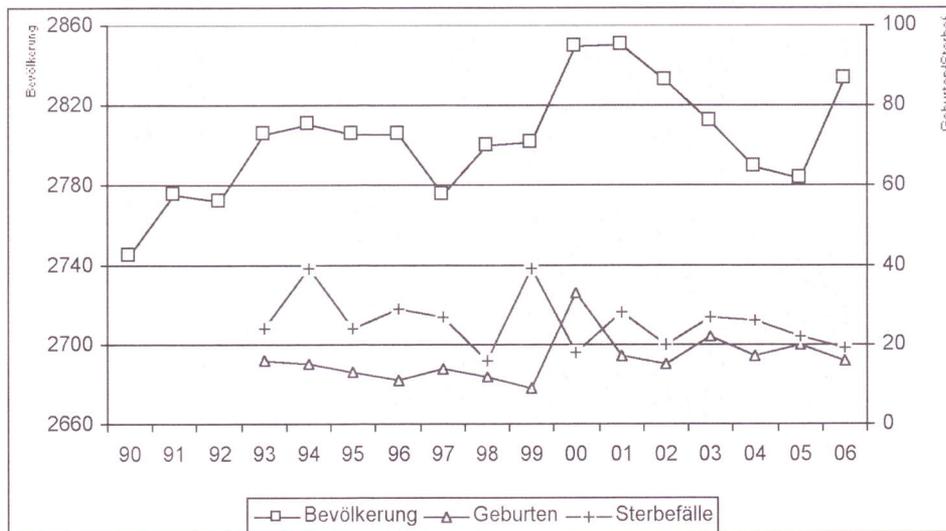


Abb. 1: Entwicklung der Bevölkerungszahl, der Geburten und Sterbefälle (Insel Poel)

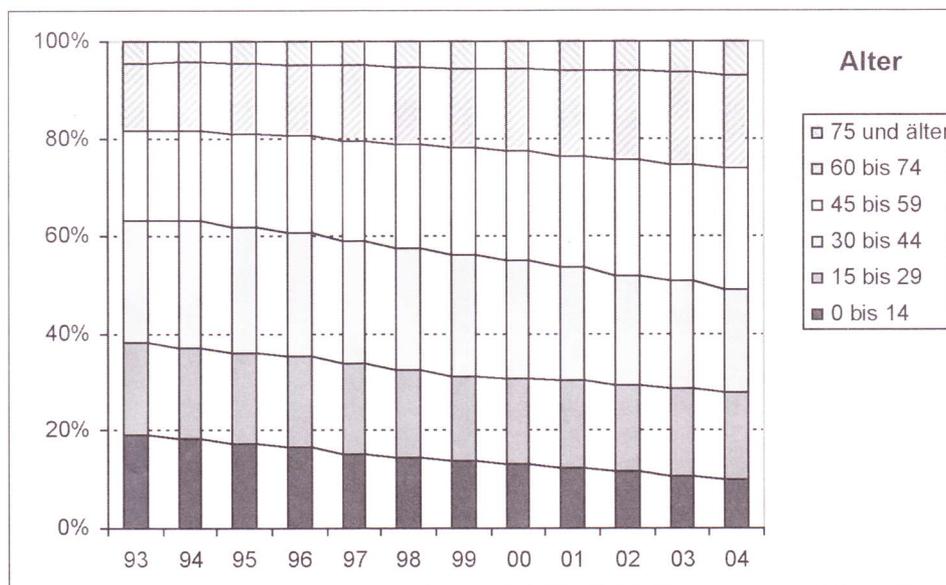


Abb. 2: Entwicklung des Altersverhältnisses der Einwohner der Insel Poel

dem allgemeinen Trend negativ entwickelt. Wie aus der Abbildung 2 zu erkennen ist, hat die Altersklasse „Kinder“ (bis 14 Jahre) seit dem Jahr 1993 konsequent und deutlich von fast 20 % auf 10 % (die Hälfte !) abgenommen. Im Verhältnis zugenommen haben dagegen die Altersgruppen von 45 bis 59 Jahre und 60 Jahre und älter.

Die Politik auf Landes- und kommunaler Ebene muss negativen Tendenzen der demografischen Entwicklung entgegensteuern. In erster Linie sind dabei neben arbeitsmarktpolitischen Voraussetzungen, zukunftssträchtige Investitionen und die Förderung junger Familien von Bedeutung.

Kommunale Handlungsfelder stellen dabei den Erhalt der gesellschaftlich notwendigen Struk-

turen, wie Kindergarten, Schule, Bildungsangebote, Straßenausbau und -unterhaltung, ÖPNV, Informationstechnologie, Bauhof, Feuerwehr, Bürgernähe des Verwaltungsstandorts, medizinische Versorgung, kulturelle und sportliche Freizeitangebote, Vereinstätigkeit, Tourismus usw. dar. Die Ansätze für die verschiedenen Handlungsfelder müssen dabei vernetzt werden und sich in die Regionalentwicklungspläne einfügen.

Die kommunalen Finanzausgleichs- und -förderungssysteme müssen modifiziert werden, eine Entkopplung der Zuweisungen vom Zentrale-Orte-System wird dabei als sinnvoll angesehen.

Gabriele Richter
1. stellv. Bürgermeisterin

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

November 2006

01.11.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
02.11.	14.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
03.11.	13.00 Uhr	Bastelnachmittag
04.11.	14.00 Uhr	Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes – im Anschluss Herbstball für alle Mitglieder und Nichtmitglieder
06.11.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spieldnachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
07.11.	18.00 Uhr	Chorprobe mit Herrn Vitense im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
08.11.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
09.11.	14.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
10.11.	13.00 Uhr	Bastelnachmittag
13.11.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spieldnachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
14.11.	14.30 Uhr	Vortrag Polizei Schwerin, Herr Mielosch und Herr Schröder informieren über richtiges Verhalten
15.11.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
16.11.	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
17.11.	13.00 Uhr	Bastelnachmittag
20.11.	14.30 Uhr	B i n g o
22.11.	14.00 Uhr	Skat
23.11.	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
24.11.	13.00 Uhr	Bastelnachmittag
27.11.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spieldnachmittag
	16.00 Uhr	Tranzprobe
28.11.	18.00 Uhr	Chorprobe mit Herrn Vitense im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
29.11.	14.00 Uhr	Skat
30.11.	14.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

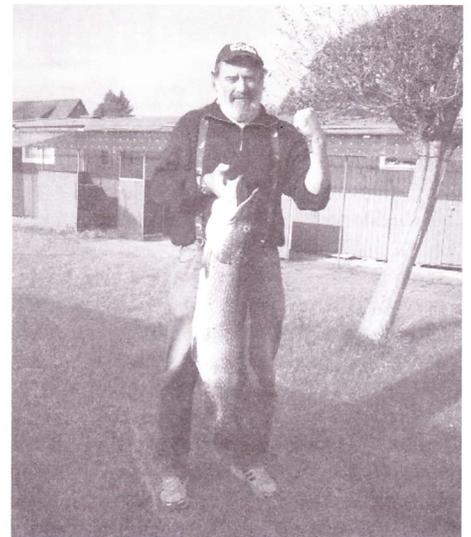
Anglerglück

Anglerglück hatte am 15. Oktober 2006 Helmuth Eggert aus Kirchdorf, als er auf Blinker diesen kapitalen Hecht aus dem Schweriner See zog.

Ihn an Bord zu holen, war aber nur möglich, weil der Gastgeber/Bootseigner dieser Angelpartie Klaus-Dieter Golms fachkundig und tatkräftig den Kescher sofort zur Stelle hatte. Auch Eggerts älteste Tochter Dojo, die mit an Bord war, staunte nicht schlecht über das 9,5 kg schwere und 1,08 m lange Tier.

Die Empfehlung von Golms, den Hecht zu filetieren und dann in Butter zu braten, war ein toller Tipp – einfach köstlich! *maegg*

Mit Stolz präsentiert Helmuth Eggert seinen gefangenen Hecht.



DSL auf Poel

Seit 15. September wird auf unserer Insel das kabelgebundene DSL (schneller Internet-Zugang) angeboten.

Damit hat die Telekom ihr Vorhaben vorzeitig realisiert.

Die verfügbare DSL-Geschwindigkeit ist von der Entfernung zum Knoten zur Vermittlungsstelle abhängig.

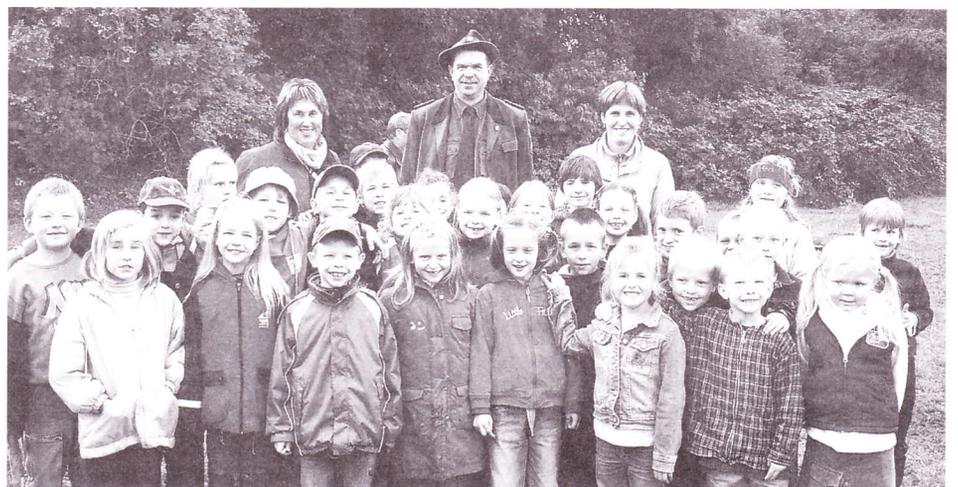
Im Internet, z. B. T-Com Seite, lassen sich DSL-Verfügbarkeit und Geschwindigkeit für den jeweiligen Anschluss abfragen.

Offensichtlich können zurzeit leider nicht alle Anschlüsse auf unserer Insel mit DSL versorgt werden. Ein negatives Ergebnis ergaben DSL-Prüfungen z. B. für Gollwitz, Brandenhusen und Malchow.

Wenn die interessierten und derzeit nicht mit DSL versorgten Anschlussinhaber zusammen mit der Gemeinde entsprechenden Druck auf die Telekom ausüben, sollte an allen Anschlüssen auf Poel DSL möglich sein.

Ch. Ekart / N. Bloth

30 Eichenbäumchen für unsere Insel



Schüler der 1. und 2. Klasse mit ihren Lehrerinnen hinten links Frau Laatz und hinten rechts Frau Rosenau und dem Forstmeister vom Forstamt Neukloster Herr Kauert.

Am letzten Schultag vor den Herbstferien trafen sich die Schüler der 1. und 2. Klasse mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Laatz und Frau Rosenau sowie einigen Eltern zum Bäumchenpflanzen hinter dem Gelände der alten Kaufhalle. Bevor es richtig losgehen konnte, erklärte der Forstmeister Herr Kauert vom Forstamt Neukloster, wie wichtig es ist, Bäume zu pflanzen, aber auch zu pflegen.

Dann ging es mit Feuereifer los, die Spaten waren viel zu groß, aber mit Hilfe der Erwachsenen ging es zügig voran und alle freuten sich, als das Werk vollbracht war. Damit die Kinder ihr Bäumchen zur Pflege wieder finden, hat die Töpfergruppe unter Leitung von Frau Clermont

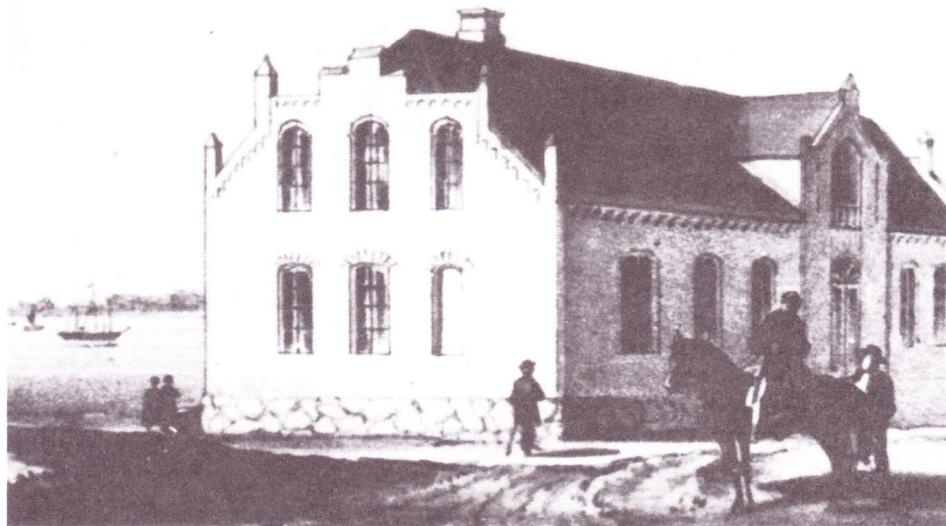
kleine Platten mit dem Namen und dem Handabdruck eines jeden Kindes gefertigt.

Nach dem Angießen der Bäume wurden diese kleinen Handplatten unter jeden Baum gelegt. Jetzt stehen Bäumchen, die zukünftig von unseren Kindern durch deren Pflege wachsen werden, und die gesamte Insel hat etwas davon. Alle daran Beteiligten sind sich einig, es soll eine jährliche Tradition für unsere Erstklässler werden. Ich hoffe, es werden noch viele Bäume für unsere Insel auf diesem Wege wachsen und gedeihen. Vor allem wünsche ich uns, dass diese schöne zukünftige Tradition nicht durch Vandalismus zerstört wird.

B. Schönfeldt, Bürgermeisterin

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

NCC erhielt den Zuschlag zur Umgestaltung des Haland-Hofes in Timmendorf



Timmendorf, (Haland.)

So präsentierte sich der Haland-Hof vor seinem Umbau um 1850. Verfremdet dargestellt ist allerdings die Nähe des Gewässers.

Die einstige Hofanlage der Familie Haland in Timmendorf ist längst Vergangenheit und nur das schöne Wohngebäude ist übrig geblieben. Noch heute zieht es die Blicke derjenigen auf sich, die Interesse an historischen Gebäuden haben. Kein Wunder, denn besonders das imposante Eingangsportale des Wohnhauses vermittelt einen guten Geschmack des damaligen Projektanten. Laut Aussage des einstigen Besitzers Hans Haland soll dieses Gebäude bereits um 1700 erbaut worden sein. Aber nicht in seiner heutigen Form, denn der Großvater des Hans Haland hatte später diese Hofanlage baulich verändert.

Einer Chronik des Hofes ist Folgendes zu entnehmen: „Der Hof Nr. 4 in Timmendorf war mindestens seit dem achtzehnten Jahrhundert im

Besitz der Familie Haland. Mit seinen rund 75 Hektar liegt der Hof im Westen der Insel. Die landwirtschaftliche Nutzfläche reicht in westlicher Richtung bis zur Ostsee. Sie wird zur einen Hälfte von der Steilküste und zur anderen von einem Badestrand begrenzt. In östlicher Richtung endet das Gebiet im Dorfzentrum von Timmendorf. Der Hof wurde im Jahre 1850 nach umfangreichen Änderungen umgestaltet. Das beweist eine zeichnerische Darstellung, auf der das Gebäude noch in seiner ursprünglichen Form zu sehen ist. Als klassischer 3-Seiten-Hof bestand das Anwesen in seiner Blütezeit an der westlichen Seite aus einem Wohnhaus, an der nördlichen Seite mit Schweinestall und Scheune sowie an der südlichen Seite mit Pferde- und Kuhstall. Bis 1916 wurde der Hof von den Vorfahren des Hans Haland sen. bewirt-

schaftet. Bedingt durch den frühen Tod der Eltern von Hans Haland jun. führte den Hof von 1916 bis 1931 der Verwalter Gustav Prüter, ehe dann Hans Haland seinen Hof bis 1953 leiten konnte. Während der DDR-Zeit war der Betrieb zunächst „Örtlicher Landwirtschafts Betrieb“ (ÖLB) unter der Leitung von Inspektor Peeck, dann Teil der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG). Nach der Wiedervereinigung Deutschlands gelangte das Anwesen wieder in den Besitz der Familie Haland, die eine Neubebauung plante. Dieses Vorhaben scheiterte aber und das Grundstück gelangte nun (2006) in den Besitz des schwedischen Bau- und Immobilienkonzerns „Nordic Construction Company (NCC), der mit seinen reetgedeckten Häusern bereits dreimal auf Poel seine Visitenkarte abgegeben hat. Der Investor beabsichtigt nun mit seiner Planung ein allgemeines Wohngebiet mit dörflichem Charakter, um einen zentralen öffentlichen Platz zu errichten. Das jetzt als „Bauruine“ vorhandene Gutshaus soll abgerissen werden, da laut Gutachten eine wirtschaftliche Sanierung unmöglich ist. Als Ersatz ist ein hartgedeckter Neubau geplant, der den Gutshauscharakter des Haland-Hofes wiederherstellt.

Jürgen Pump

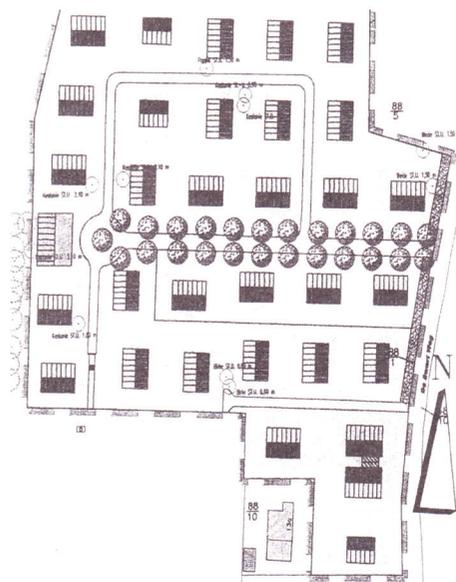


Nicht zu übersehen ist das beeindruckende Eingangsportale des Wohnhauses nach dem Umbau.



Landgut Haland's Erben Pension Frä. Stahl Ostseebad Timmendorf, Insel Poel
Tel. Kirchdorf (Mckl.) No. 31. Bahnstation Wismar, 18. 7. 29

Einen Hinweis erhält der Betrachter dieser Karte aus dem Jahre 1929, dass das „Landgut“ der Halands auch als Pension betrieben wurde. Als Pensionswirtin agierte in jener Zeit ein Fräulein Mathilde Stahl, die mit der Darstellung des gesamten Hofes im „Ostseebad Timmendorf“ und der Angabe von Telefonnummer und Bahnstation zu werben verstand.



Der Entwurf des geplanten Wohngebietes sieht auf dem ehemaligen Haland-Hof 32 Häuser vor.

Fotos: Archiv Jürgen Pump

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Freitag:
10.00–12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen!
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

22. November 2006, 9.00 Uhr

Die Hexe Küboschka erzählt Gespenstergeschichten für die Klassen 1 bis 4.



Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, nächster Termin ist der 9. November 2006 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsman Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch (Telefon: 038425 20751).

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Termine

Saisonauswertung 2006

Die Bürgermeisterin lädt alle Gewerbetreibenden am 23. November 2006 um 19.00 Uhr in die Räume des Gemeinde-Zentrums 13, OT Kirchdorf zur Saisonauswertung 2006 herzlich ein.

Einwohnerversammlung

Am 30. November 2006 um 19.00 Uhr findet im Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf die diesjährige Einwohnerversammlung statt. Hierzu sind alle Bürger und Interessierten herzlich eingeladen.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Oberste Landwirtschafts- behörde jetzt online

Das Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei stellt Informationen für Landwirte, Kleingärtner, Verbraucher, Fischer und Angler ab sofort online zur Verfügung. Auf der Internetseite www.lallf.de können eine Vielzahl von Informationen zu allen Sachgebieten, die in der obersten Landesbehörde bearbeitet werden, aktuell abgerufen werden.

Gabriele Richter

Aktuelle Kursangebote der Kreisvolkshochschule

Außenstelle Ostseebad
Insel Poel

Jahrestreffen der Fossilienfreunde

Termine: 23.11.2006 15.00 Uhr
Treff: Gollwitz im Wirtshaus
„Zu den 5 Eulen“ am Dorfteich
Dauer: 3 Stunden

Geologie für jedermann

Termine: 26.11.2006 11.00 Uhr
Kursleiterin: Diplomgeologin
Friederike Nolte
Treff: Aussichtsplattform am
Schwarzen Busch
Dauer: 90 Minuten

Tai Chi Chuan –

Entspannung in Bewegung

Termine: Kurs 1, dienstags, 10.00 Uhr
Kurs 2, mittwochs, 18.00 Uhr
Kursleiterin: Carmen Becker
Treff: nach Absprache ab 10 Teilneh-
mer in Gollwitz, Nummer 6 B
Dauer: 10 Sitzungen
a 20 Unterrichtsstunden

Englisch für Anfänger und

„Weiterführer“

Die Teilnehmer/innen lernen und trainieren das Sprechen in Alltagssituationen, das Lese- und Hörverständnis in Verbindung mit Grundkenntnissen vorwiegend im mündlichen Bereich. Telefonische Auskunft unter 03881-719 751.

Termine und Zeit:

Anfänger: 16.30 bis 18.00 Uhr,
Weiterführer: 18.00 bis 19.30 Uhr

Schwedisch für Anfänger und

„Weiterführer“

Termin: montags 18.00 bis 19.30 Uhr
Kursleiterin: Claes Christenson
Treff: Kurverwaltung der Insel Poel,
Wismarsche Straße 2

Versunkene Welten am Ostsee-

grund – Archäologie in der Wismarbucht

Termin: 02.11.2006, 19.00 Uhr
Kursleiterin: Doktor Harald Lübke
Treff: Restaurant „Zur Poeler Kogge“
Timmendorf, Am Strand 24

Fischereischeinkurs

Termin: Fr. 24.11., Sa. 25.11., So. 26.11.
und Fr. 01.12.2006
Fr. 17.00–20.45 Uhr
Sa. und So. 09.00–14.15 Uhr
Kursleiterin: Wiebke Schöne
Treff: Kurverwaltung der Insel Poel,
Wismarsche Straße 2

Erreichbarkeit der Kreisvolkshochschule:

Hubertus Gustav Doberschütz
Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel
Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751
E-Mail: vhs@inselpoel.de

Veranstaltungskalender Insel Poel

„Malen und Zeichnen“

jeden Mittwoch, 16.00 Uhr
„Malen und Zeichnen“ in der Natur oder bei schlechtem Wetter im Atelier
Anmeldung: Malbuch H. Schlundt-Nass,
Hinterstraße 1, Tel.: 038425 / 20295

4. November 2006

Malerei & Keramik
von Annegret Handtke
Heimatmuseum in Kirchdorf
Dienstag, Mittwoch und Samstag
10.00–12.00 Uhr

4. November 2006, 21.00 Uhr

5. Wismarer Honky Tonk Kneipenfestival
Verschiedene Bands erwarten die Besucher in Gaststätten, Kneipen und Hotels in Wismar

25.11.–17.12.2006

Weihnachtsmarkt Wismar

Den gesamten Veranstaltungskalender der Gemeinde Insel Poel können Sie unter www.insel-poel.de abrufen.

Poeler Weihnachtsmarkt

Wer denkt bei diesem Wetter an Weihnachten? – Doch in sieben Wochen ist es schon wieder soweit!

Am 2. Dezember 2006 von 10.00 bis 16.00 Uhr findet der bereits traditionelle Poeler Weihnachtsmarkt am Gemeinde-Zentrum Kirchdorf statt.

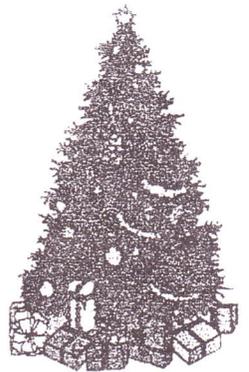
Die Veranstalter haben viele Gewerbetreibende, freischaffende Künstler und soziale Einrichtungen von der Insel Poel und Umgebung aktiviert, um die Angebotspalette auf dem gewohnten hohen kunsthandwerklichen Niveau möglichst reichhaltig zu gestalten.

Bastelwerkstatt, Kulinarisches aus der Region und viele weitere Überraschungen für Groß und Klein werden dabei sein – mehr wird noch nicht verraten.

Alle Aussteller und Mitwirkenden freuen sich auf zahlreiche Besucher und natürlich auf winterliches Sonnenwetter.

Wer noch mitmachen möchte, melde sich bitte bei Frau Buchholz – Schuhfachgeschäft, Telefon: 20348.

Für das Veranstaltungsteam



Alte-Herren-Mannschaft des Poeler SV schaffte Klassenerhalt

Die Ü 35 (Alte Herren) des Poeler SV mit den Betreuern W. Struck und H. Wilkens schafften mit tollem Endspurt den nicht mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt nach dem Aufstieg in die Kreisliga.

Der sofortige Wiederabstieg drohte, denn nach neun von insgesamt 14 Spielen lag man mit der mageren Ausbeute von 3 Punkten und einem miserablen Torverhältnis abgeschlagen am Tabellenende.

Die Mannschaft fand dann aber doch den Schlüssel zum Erfolg und mit viel Kampfgeist und guter Einstellung aller Spieler wurde in den folgenden Spielen dreimal gewonnen und einmal unentschieden gespielt.

So konnte man im letzten Spiel eine Niederlage verkraften und mit den erreichten 13 Punkten wurde der Abstiegsplatz verlassen und das Ziel Klassenerhalt doch noch erreicht!

Bei dem abschließenden Grillabend wurde dieser Erfolg dann auch kräftig gefeiert und alle Anwesenden waren sich über die Zielstellung für das kommende Spieljahr schnell einig – mit dem Abstieg werden die alten Kicker des Poeler SV in Zukunft nichts mehr zu tun haben. Für die beiden Betreuer waren das wohlklingende



Worte, doch erreichen können wir es nur, wenn alle mitziehen und auch bei den Auswärtsspielen genügend Leute an Bord sind. Der langjährige Kapitän der Alte-Herren-Mannschaft U. Möller hat mit dem letzten Punktspiel seine aktive Fußballzeit beendet und wird sich bei den Montagskickern aber noch ein bisschen fithalten. In mehr als 40 Jahren hat U. Möller die Farben des

Poeler Fußballs vertreten und so manchen Sieg mit seiner unermüdlichen Einsatzbereitschaft und Kampfwillen errungen. Diese Leistung hat ein großes Dankeschön verdient !!! Bedanken möchten sich die Alten Herren auch beim Sportfreund Wilfried Beyer von der Provinzial-Versicherung, der die Mannschaft nun schon seit vielen Jahren unterstützt !
F. S.

Kreisliga C-Junioren Poeler SV – Neuburger SV 0:3

Im dritten Punktspiel der Saison sah es lange nach dem ersten Punktgewinn aus. Die Abwehr stand gut und ließ den Neuburgern kaum eine Chance, im Mittelfeld wurden einige gute Chancen herausgespielt, die aber nicht in Tore umgesetzt werden konnten. So blieb die erste Hälfte torlos. Da einige Neuburger Spieler zum Teil sehr unfair spielten, der Schiedsrichter überfordert war und keine Verwarnungen aussprach, musste das Poeler Team in der 41. Minute verletzungsbedingt das erste Mal nach einem groben Foul wechseln. Nach diesem Wechsel wurde das Spiel hektisch und der Neuburger SV ging in der 58. Spielminute in Führung. Jetzt wurde umgestellt und auf volle Offensive



Paul Robitt

gesetzt, leider konnte keine der Torchancen genutzt werden und der Neuburger SV nutzte in der 62. und 64. Spielminute 2 Konter zum 0:3-Endstand. Wieder einmal verließ das Team nach einer guten Leistung den Platz als Verlierer. Ein besonderes Lob geht an Paul Robitt, der in der Abwehr eine super Leistung bot.

In dieser Saison muss die junge, überwiegend aus D-Junioren-Spielern bestehende Mannschaft viel Lehrgeld zahlen, aber das Team um Kapitän Oliver Plath ist auf einem sehr guten Weg. Vielleicht kann beim nächsten Spiel am 04.11.2006 um 11.30 Uhr in Kirchdorf der erste Sieg eingefahren werden.

C. H.

Fußball – Ergebnisse des Poeler SV

I. Männermannschaft

Grevesmühlener FC II – Poeler SV	1 : 7
(Stimming 3 x, Dirks 2 x, Schunowski, Mäusling)	
Poeler SV – PSV Wismar	1 : 1
(Dirks)	
Poeler SV – Mecklenburger SV	3 : 2
(Dirks 2 x, Stimming)	
Rehnaer SV – Poeler SV	1 : 3
(Dirks 3 x)	

II. Männermannschaft

Poeler SV II – SKV Bobitz	2 : 2
(Prüter 2 x)	
Gr. Walmstorf/Gramkow – Poeler SV II	3 : 1
(Schaumann)	
Pokalspiel	
SKV Bobitz II- Poeler SV II	6 : 4
(Prüter 2 x, Schaumann, Kleinfeld)	
Poeler SV II – Testorf / Uphal	1 : 0
(Pollack)	

Alte Herren

Grevesmühlener FC – Poeler SV	3 : 1
(Schmallowsky)	

Nachwuchs – Ergebnisse

C – Jugend	
Poeler SV – Neuburger SV	0 : 3

E – Jugend	
Dargetzower SV – Poeler SV	4 : 0
Poeler SV – Neuburger SV	2 : 9
SG Lützw – Poeler SV	1 : 8
Poeler SV –SKV Bobitz	2 : 3
Brüswitzer SV – Poeler SV	3 : 3
Testorf / Uphal – Poeler SV	6 : 2

Selbst geschriebene Gedichte der Klasse R 6 zum Thema „Herbst“

Der Herbst

Der Herbst, er ist die Jahreszeit,
die als schönste galt.
Die Blätter sind nun kunterbunt,
im Hintergrund bellt ein Hund.
Viele Kinder lachen
wenn wir Blätterhaufen machen.
Jeder lässt den Drachen steigen,
höher, höher wie die Schwalben.
Ja, so ist der Herbst,
er öffnet uns das Herz.

Virginia Jark

Der Herbst

Morgens der Nebel,
der zieht über uns weg.
Die Bäume wiegen sich
hin und her.
Die Kinder lassen,
ihre Drachen steigen.
Sie sind bunt und
lustig bemalt.
Die Ernte wird gefeiert,
beim Erntefest.

Patricia Esch





Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:
KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche (im November ohne Kindergottesdienst)
- Familiengottesdienst mit Anspiel: „Eene, Meene, Muh und raus bist Du!“ im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade zum Volkstrauertag am 19. November um 10 Uhr in der Kirche
- Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Beichte und Abendmahl am Mittwoch, dem 22. November, um 19 Uhr im Gemeinderaum
- Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, dem 26. November, um 10 Uhr mit Gedenkfeier für die Verstorbenen dieses Kirchenjahres, Chorgesang und Abendmahl

Regelmäßige Veranstaltungen

- Christenlehre für
 - die 1. und 2. Klasse, montags 13.15 bis 14.15 Uhr
 - die 3. und 4. Klasse, donnerstags 13.15 bis 14.15 Uhr
 - (die Hortkinder werden dort vom Pastor abgeholt und wieder zurückgebracht).
- Anspieltruppe (5. und 6. Klasse): montags um 14.45 bis 15.45 Uhr
- Konfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 16 Uhr im Pfarrhaus
- Vorkonfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 17 Uhr im Pfarrhaus
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 8. November, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- Bastelkreis jeden Dienstag um 13.30 Uhr im Pfarrhaus

Proben für das diesjährige Krippenspiel

- ab dem 2. Dezember gibt es an jedem Sonntag im Advent von 10.00 bis 11 Uhr Krippenspielproben in der Kirche. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen.

Besondere Veranstaltungen im November

- Essen für die ehrenamtlichen Helfer/innen der Kirchengemeinde am 10. November (Geburtstag von Martin Luther!) um 19 Uhr im Gemeinderaum (dazu wird eingeladen).
- Grünkohllessen für die Helfer bei Friedhofseinsätzen am 24. November um 19 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses mit Bildern aus Amerika (dazu wird eingeladen).

Sprechstunde

- montags 10 bis 12 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel;
- Tel.: 038425/20228 oder 42459;
- E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank,
- Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

„Wie Frieden schaffen, wo die Spannungen so groß sind?“

Ende September erhielt ich von einem Bekannten in der Schweiz die Kopie einer Rede, die Prof. Bernard Lewis, emeritierter Dozent für orientalische Studien an der Princeton University, am 16. Juli 2006 in Großbritannien gehalten hat. Die Rede mit dem Titel: „Bring them Freedom, or They will Destroy Us“ (zu Deutsch: „Bringt ihnen Freiheit, oder Sie werden uns vernichten“) halte ich für sehr gut.

Sie schildert auf einleuchtende Weise und mit Sachkenntnis, wie es zu den heutigen Spannungen zwischen der islamischen und der westlichen Welt gekommen ist und welche großen Gefahren von einer bestimmten Richtung des Islams ausgehen. Lewis meint, die westlichen Nationen sollten den muslimischen Gesellschaften zur Freiheit verhelfen, um dem Schlimmsten vorzubeugen.

Was ist aber „Freiheit“? Unser Verständnis oder ein amerikanisches Verständnis von Demokratie? Lewis macht deutlich, dass ein Mensch, der vom Koran herkommt, an Gerechtigkeit denkt, wenn er unser Wort „Freiheit“ hört. Freiheit ist für den Muslim nur dort gegeben, wo es Gerechtigkeit gibt, und Gerechtigkeit gibt es nur dort, wo alle Menschen (zumindest alle Männer einer muslimischen Gesellschaft) gleiche Rechte haben. Wie haben aber die meisten Muslime die „westliche“ Freiheit erlebt? Mit welchen Augen sehen sie sie?

Als einige Oberhäupter muslimischer Länder Anfang des 20. Jahrhunderts anfangen, sich dem Westen zu nähern, und damit versuchten, ihre Länder zu modernisieren, haben sie oft nicht gerade die besten Errungenschaften westlicher Gesellschaften übernommen, sondern oft Herrschaftsformen, die die ursprüngliche Gleichheit und damit auch Gerechtigkeit aufgelöst haben. Sie richteten sich als absolute Herrscher ein, schränkten das Mitbestimmungsrecht der Stämme und Händler stark ein und beuteten Land und Volk nach schlimmster kapitalistischer Manier aus. So erlebten viele Muslime gerade die Herrscher, die amerika- oder europafreundlich waren. Sie merkten auch, wie ihre Gesellschaften verrohten, wie auch Bräuche und Sitten durch die Übernahme westlicher Kultur oder Unkultur aufgegeben oder stark verändert wurden.

Wie auch in anderen Kulturen, die sich einem starken Wandel unterziehen, ist in den islamischen Ländern der Ruf von vielen Seiten laut geworden, zurück zu den alten Traditionen und Überzeugungen des Islams zurückzukehren. Ein arabischer Theologe Ibn Abd al-Wahhab, der im 18. Jahrhundert lebte, rief schon damals die Muslime zur Rückkehr zum Koran auf, und die muslimische Erweckungsbewegung, die von ihm ausgegangen ist, hat Anfang des 20. Jahrhunderts neuen Auftrieb bekommen und ist seit drei Jahrzehnten wieder im Aufwind.

Viele Muslime, die in der islamischen Diaspora in den Koranschulen unterrichten, sind Vertreter des Wahhabismus, also dieser äußerst

konservativen, ja radikalen Schulrichtung. Das erklärt, warum die Kinder von muslimischen Gastarbeitern, die selber oft kaum noch religiös sind, durch den Besuch einer Koranschule in Deutschland oder England oder Spanien zu strenggläubigen oder gar radikalen Muslimen werden. Um dem entgegenzuwirken, wäre es ratsam, so Lewis, wenn es einen staatlich regulierten Religionsunterricht für muslimische Schüler in europäischen Schulen gäbe, bei dem der Einfluss der Wahhabiten auf ein Minimum reduziert werden würde. Das ist im Moment nicht der Fall.

Osama bin Laden, selber Wahhabit, rekrutiert die meisten seiner Anhänger aus den Zöglingen dieser Schulrichtung. Ihm arbeitet jeder westliche Politiker in die Hände, der bei diesen Muslimen den Eindruck erweckt: Der Westen führe einen Kreuzzug gegen den Islam, denn gerade das predigt bin Laden, nämlich dass der Westen (vornweg George W. Bush) einen Kreuzzug gegen den Islam führe und dass der Islam nur mit einem heiligen Krieg (Jihad) darauf antworten könne. Und bin Laden braucht Erfolge wie den 11. September 2001. Er meint: Schlagen wir die USA und ihre Verbündeten oft genug und hart genug an ihren empfindlichsten Stellen, dann werden sie – verweichlicht, verweiblicht und verwöhnt wie sie sind – sich bald zurückziehen und aufgeben. Der Islam, so bin Laden, wird dann siegen. Das ist nicht ganz von der Hand zu weisen.

Wie kann man dagegen vorgehen? Lewis meint, westliche Nationen müssen den muslimischen Gesellschaften so bald und so konsequent wie möglich die Freiheit bringen – Freiheit nicht im Sinne einer amerikanischen Demokratie und erst recht nicht im Sinne einer westlichen Lebensweise, sondern eine Freiheit im islamischen Sinn. Man soll also dafür sorgen, dass Freiheit im Sinne von Willkür in ihren Ländern abgeschafft wird und dass Gleichheit und damit auch Gerechtigkeit in diesen Ländern möglichst weitgehend (wieder) hergestellt werden.

Am 19. November begehen wir den Volkstrauertag. Das ist ein Tag, an dem wir unter anderem auch uns überlegen sollen, was dem Frieden dient, was Unfrieden vorbeugt und damit möglichen Kriegen entgegenwirkt. Wir werden uns in einem Familiengottesdienst dem Thema „Frieden“ zuwenden, und mit einem Anspiel werden Schüler zeigen, dass man vielem Ärger vorbeugen und vorhandene Spannungen abbauen kann, wenn man versucht, die Dinge aus der Sicht des anderen zu sehen, bzw. wenn man nach einem alten Gebot Jesu lebt: „Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst“ (Mt. 22, 39). Zu diesem Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche lade ich herzlich ein.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

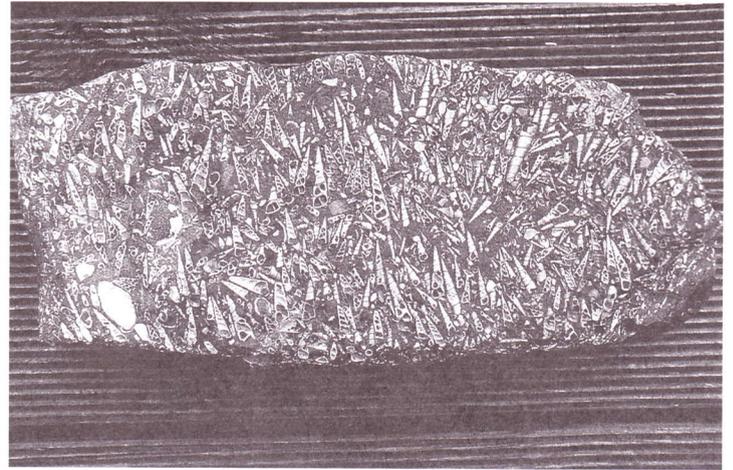
Auswertung des Fotowettbewerbes

In der Februar-Ausgabe 2006 rief die Redaktion des „Poeler Inselblattes“ zu einem Fotowettbewerb unter dem Motto „Frühling, Sommer, Herbst & Winter“ auf. Es sollten die Reize des Ostseebades Insel Poel in den vier Jahreszeiten aufzeigen und belegen, dass das Ostseebad Insel Poel immer eine Reise wert ist.

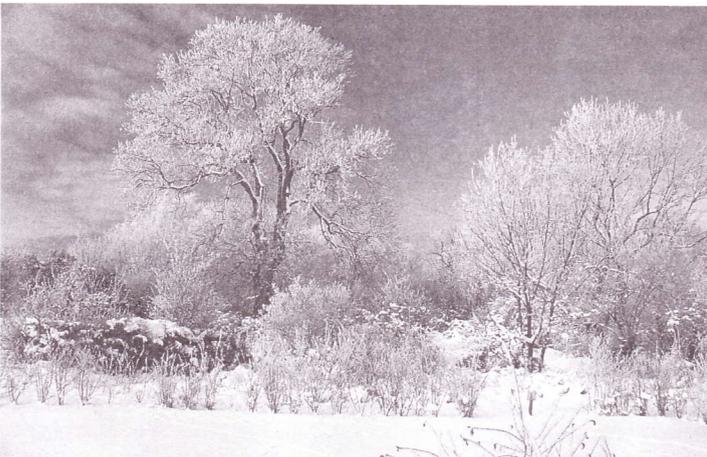
Bis Einsendeschluss sind leider nur zwei Einsendungen eingegangen, welche ich Ihnen zur Ansicht und zum Verweilen vorstellen möchte. Bernd W. Richter aus Kassel/Insel Poel überreichte uns 3 Landschaftsbilder:



„Ruhe am Hafen“ (Aufnahme: Hafen Timmendorf)



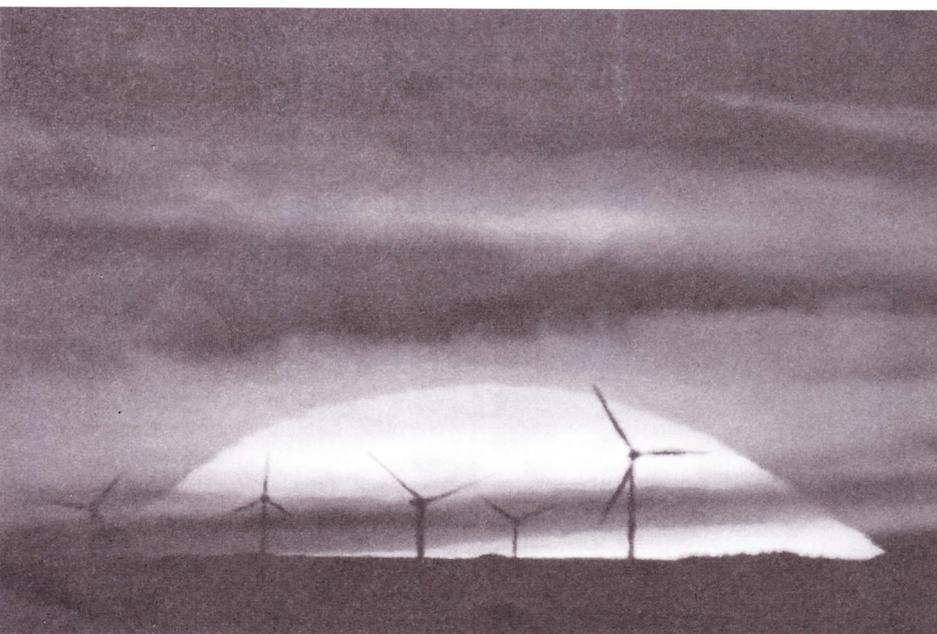
„Fossil“ (Steilküste: Gollwitz – Turitella)



„Ein Wintermärchen“ (Aufnahme: Vorwerk)



„Licht im Winter“ (Aufnahme: Am Schwarzen Busch)



– Achim Hauenschild von der Insel Poel präsentiert uns den Sonnenuntergang am Schwarzen Busch, welcher zum Träumen einlädt.

*Sonnenuntergang am Schwarzen Busch
(26.7.2005, 21.20 Uhr)
(Windräder von Ostholstein)*

*Technische Daten:
Digitalkamera Canon EOS 20 D mit astronomischem Teleskop
Meade ETX 125 EL als Objektiv (f= 1900 mm,
f/15) ASA 100, 1/2500 sec*

(Das Foto ist original und wurde nicht bearbeitet.)

Im Namen der Gemeinde Insel Poel möchte ich mich bei Ihnen für die Teilnahme am Fotowettbewerb recht herzlich bedanken. Als Dank erhalten beide Teilnehmer einen Gutschein für ein Essen für zwei Personen in der Gaststätte „Poeler Kogge“ in Timmendorf.

Gabriele Richter

„Löschangriff Nass“ in Gollwitz 2006

Wie schon im letzten Inselblatt angekündigt, fand auch in diesem Jahr wieder der nationale Vergleich im „Löschangriff Nass“ um den Inselpokal statt.

Wieder viele Mannschaften aus nah und fern fanden den Weg auf unsere Insel, um Freunde wiederzusehen. Den weitesten Weg hatten, wie schon in den vergangenen Jahren, die Mannschaften aus Thüringen und Sachsen. Letztendlich waren es dann mit Frauen, Männern und der Jugend 136 Mannschaften, die an den Start gingen. Wie immer kann aber nur einer gewinnen, und so siegten bei den Männern die Kameraden aus Hohen Viecheln, bei den Frauen die Stover und bei der Jugend wiederum Hohen Viecheln. Die Lokalmatadore aus Stove und Kirchdorf belegten den 19. und 45. Platz bei den Männern, na ja wir hatten ja auch noch mehr zu tun als zu laufen und zu siegen. Denn das mit dem „mehr tun“ war nicht nur ein Spruch, alle Wettkämpfer und Schlachtenbummler wollen natürlich auch mit Essen und Trinken versorgt werden. Das ging beim Frühstück mit belegten Brötchen und Rührei los, zu Mittag gab es Erbseneintopf aus der Gulaschkanone und den ganzen Tag, bis zum späten Abend hin, wurde gegrillt. Nebenbei gab es viele lobende Worte zum Erbseneintopf. Zwei Kameraden aus Elbingerode im Harz meinten: „Es lohne sich schon allein wegen des Erbseneintopfes, jedes Jahr zu diesen Wettkämpfen zu kommen.“ Dieses Lob kann man nur weitergeben an Burkhard Glüder, der die zwei Gulaschkanonen kochte.

Aber auch die Bierwagen und der Grillstand waren an beiden Tagen bis spät in die Nacht hinein ein heiß umkämpfter Platz. An beiden Abenden, sowohl am Freitag als auch am Samstag, waren die fröhlichen und trinkfesten Männer und Frauen aus allen Teilen der Bundesrepublik nicht müde zu bekommen und feierten bei heißer Discomusik bis früh in die Morgenstunden. Da man sich oftmals ein Jahr nicht gesehen hat, gab es viel zu erzählen und Erfahrungen auszutauschen.



So eine große Veranstaltung vorzubereiten und durchzuführen, bedarf es einer Menge Arbeit und Organisation. Wir, die Kameraden der FF Stove und FF Kirchdorf, mit Unterstützung vieler Sponsoren, machen das gerne, es ist für sehr viele Feuerwehren ein Höhepunkt des Jahres, hier auf der Insel Poel dabei zu sein, das beweisen die vielen Briefe, die wir am Ende bekamen.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren, ohne die es oftmals nicht und die somit unsere Feuerwehrarbeit würdigen.

Liebe Gollwitzer, einmal im Jahr ist es in Gollwitz mal laut, auch nachts, wir bitten, das zu entschuldigen. Aber alle Kameraden, aus welchen Landesteilen auch immer, sind 365 Tage im Jahr Tag und Nacht in Bereitschaft und kommen in jeder Notsituation, um zu helfen. Denken Sie bitte daran.



Wir freuen uns mit vielen anderen jedenfalls schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Vorwärts zum Löschangriff Nass – auf die Insel Poel“.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

B. Köpnick, Wehrführer

Dem Wehrführer Bodo Köpnick sind zahlreiche Dankesgrüße eingegangen – hier einige Ausführungen

Dana von der Freiwilligen Feuerwehr Kehrberg schrieb am 03.10.2006

Hallo Kameraden von der Insel Poel!!

Dieses Jahr war natürlich wieder total geil! Wir hatten viel Spaß, konnten viel lachen, viel tanzen und viel feiern! Der Tanz am Samstag ist immer lustig! Ich hoffe, es bleibt auch immer so!

Ein riesengroßes Lob auch an unser Hotel von den Zimmern 118–122! Die waren wieder perfekt! Aber natürlich auch ein Lob an die Feuerwehr STOVE und KIRCHDORF! Ihr macht das einfach so gut!!!

Ich hoffe, dass es nächstes Jahr auch wieder so gut wird mit vielen Feuerwehren usw. Das Wochenende auf Poel ist für uns jedes Jahr super! Wir freuen uns schon auf 2007! Macht weiter so!!! Danke für die schönen Wochenenden!!!

Bis nächstes Jahr. Dana und die Freiwillige Feuerwehr KEHRBERG/ Brandenburg

Wettkampfgruppe Langhagen aus M-V/ Deutschland schrieb am 27.09.2006

Hallo Kameraden!

Erst mal ein großes Lob von uns an die beiden ausrichtenden Wehren!! Super Organisation und toller Wettkampf!

So viele teilnehmende Wehren – das kommt nicht von ungefähr!

Wir waren dieses Jahr das erste Mal dabei. Auch wenn's nur zum 83. Platz gereicht hat, war es für uns ein sehr gelungenes Wochenende!

Schon auf der Rückfahrt von der Insel haben wir fürs nächste Jahr geplant, wieder teilzunehmen.

Also mit uns könnt ihr rechnen!!!

Nochmal großes Lob und viele Grüße aus Langhagen!!!!

Bis zum nächsten Pokal 2007

Maik aus Tröchtelborn/Thüringen schrieb am 25.09.2006:

Ein nochmaliges Hallo aus Tröchtelborn, auch wir haben es wieder unbeschadet nach Hause zurückgeschafft. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für die „geile“ Zeit auf Poel bedanken und allen beteiligten Organisationen ein großes Lob für die geleistete Arbeit aussprechen.

Wir freuen uns schon auf das Jahr 2007.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen alle interessierten Mannschaften anlässlich des Feuerwehrfestes und Pokallaufes im Löschangriff um den „St.-Florian-Wanderpokal“ am 25.08.2007 nach Tröchtelborn in Thüringen einzuladen.

Bis dahin alles Gute und wenig Einsätze.

Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (VIII)

Die Insel Poel auf einer schwedischen Karte des „Königlichen Ampts von Pöhl“ von 1698



Diese Karte ist im Original 98 cm lang und 67 cm hoch. Sie befindet sich in der Kartensammlung des Mecklenburgischen Hauptarchivs in Schwerin.

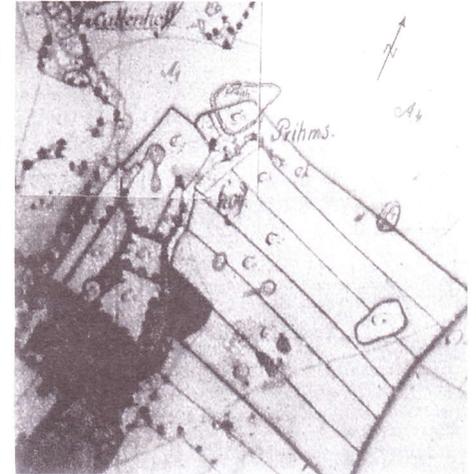
Sie wurde von schwedischen Landvermessern mit großer Genauigkeit für die Zwecke der Besteuerung aufgenommen und gezeichnet. Damit gehört sie in die Reihe der sog. Matrikelkarten, von denen der größte Bestand zusammen mit den dazugehörigen Beschreibungen im Landesarchiv Greifswald für den damals schwedischen Teil Vorpommerns liegt. Die Poeler Karte stellt insofern eine Besonderheit dar, als normalerweise nur die Flur eines Dorfes auf den Karten erfasst wurde. Hier ist es die Gesamtheit aller Dörfer, und zwar auch der Lübschen Hospital-

dörfer Seedorf (Neuhof gab es noch nicht), Wangern, Weitendorf und Brandenhusen, die nicht dem schwedischen König untertan waren. In den Dörfern ist jedes einzelne Gebäude eingezeichnet und auf den Flurstücken ist die Zuordnung jedes einzelnen zu den Gehöften erkennbar. Erkennbar ist auch die Nutzungsform.

Eingetragen ist östlich von Kaltenhof auch das wenig später aufgelassene Dorf „Prihmshof“, auch als Prienshof und noch früher als Westeroder Neger-Gollwitz bezeichnet.

Kurz nach 1700 wurde der Bauer Prien von dort auf die Timmendorfer Flur umgesetzt, die damals bis zur Kirchsee reichte.

Es entstand das heutige Einhusen. Der alte Standort lebt heute noch in den Flurnamen „Priensteich“



Ausschnitt aus der schwedischen Karte des Königlichen Amts Poel mit Prihmshof (Prinshof) am Prinsteich (gerahmt, alle Flurstücke, die mit „c“ gekennzeichnet sind, gehören zum Hof).

und „Priensgraben“ auf der Kaltenhöfer Flur. Auf der Schanze aus dem Dreißigjährigen Krieg (heute der Standort der Netzschuppen in den Salzwiesen) ist eine Windmühle dargestellt. Die beiden Holzbrücken zwischen Fährdorf und dem Brückwärterhaus (Lütt Brügg) und von dort in Richtung Festland (Grot Brügg) sowie die durch Pfähle markierte Furt auf mecklenburgischem Gebiet sind genau eingetragen. Auch die Festungsanlage mit dem Hornwerk um die Kirche, den dreifachen Wällen um das Schloss und dem Schlossgarten sind exakt wiedergegeben. Auffällig sind im Bereich des Kirchdorfer Hafens zwei molenartige Dämme, etwa vom heutigen Dampfersteg zum Forellenhof, die den nördlichsten Teil der Kirchsee abteilen. *Joachim Saegbarth*

Herbstgedanken 2006

Wir haben kaum noch Jahreszeiten,
doch irgendwas muss uns ja ein Leben lang begleiten.

Also nehmen wir es so, wie es kommt
und prompt fallen Blätter wohl vom Baum.

Kaum,

dass eingemottet Sommerkleid und Sandalette
und die ganze Strandpalette

(Windschutz, Bikini, Sonnenschutz)

gibt es schon herbstlichen Straßenschmutz.

Aber so darf man es gar nicht seh'n,
mit offenen Augen durch den Tag nur geh'n:

wie die Sonne das Laub golden macht
wie ein Kind im Laub raschelt und dabei lacht
wie die Vögel immer noch fröhlich zwitschern
morgens die Tautropfen auf den Rosen glitzern,

die sich noch nicht verstecken
und ihre vorletzten Blüten in das
Herbstlicht recken.

Die Igel suchen schon ihr Winterhaus
und die Herbstastern sehen prächtig aus.

Ihr Duft ist wirklich außergewöhnlich,
den ich sehr mag – so ganz persönlich.

Der Wind ist jetzt schon ganz schön frisch,
Feuer knistert im Herd, sitzt man abends am
Küchentisch.

Und dabei komme ich zu dem Schluss,
dass ich wieder Socken anziehen muss.

Kartoffeln werden gesammelt
und Obst gepflückt, damit 's nicht vergammelt:
denn schmeckt was besser als aus'm eigenen Garten?

Wir müssen doch nicht immer auf teure
Importe warten.

Hat einer zu viel, sodass er's nicht schafft,
gibt er was ab oder macht daraus Saft.
Der Herbst hat viele Überraschungen bereit,
manche Leute zeigen schon ihr Winterkleid.

Lebkuchen und Stollen wollen,
dass wir sie kaufen.

Dabei könnt' ich mir die Haare raufen.

So etwas jetzt schon zu kaufen, bin ich nicht bereit,
alles hat doch seine Zeit?!

Oder? – gibt es diese Dinge in der Adventszeit
nicht mehr?

Und der Weihnachtsteller
bleibt womöglich leer!

Egal – die Welt ist sowieso so bunt
Hauptsache, der Mensch bleibt gesund,
und wie der Volksmund schon sagt:

auch der Herbst hat schöne Tage
und das trifft zu für jede Lebenslage. *maegg*

ANNONCE

Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

danke ich allen.

Danke sage ich auch der

Gemeinde Insel Poel,

Herrn SR Dörffel, dem Seniorentreff

und Herrn Pastor Dr. M. Grell

für seinen Besuch.

Edith Saß

Denken Sie an Ihre
Weihnachtsgrüße.
Redaktionsschluss

ist am 20. November 2006.

Wir beraten Sie gerne!

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft	(03841) 284045
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Rettingsleitstelle NWM	(0385) 5000217
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Zahnarztpraxis Oil, Poel	(038425) 20250



Was können
wir für
Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

FIT IN DIE RASENSAISON – JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

Leistungen: • Motorölwechsel
• Zündkerzen erneuern
• Luftfiltereinsatz wechseln
• Messer schärfen und
auswuchten



Preis:
35 €
Gültig vom 1. November bis
31. Dezember 2006 inkl. MwSt.

Material: • Motoröl SAE 30-HD
• Zündkerze • Luftfilter

Selbstverständlich holen wir Ihr Gerät gegen ein geringes Aufgeld auch von Ihnen ab!!!

Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb

Dorf Mecklenburg GmbH

Am Wallensteingraben 6A
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918 · Fax: 790942
l.m.v.mecklenburg@t-online.de
www.landmaschinen-vertrieb.de



Wir beraten Sie gern!

Vorfreude...

Am Sonnabend,
dem 25. November 2006,
von 14.00 bis 18.00 Uhr
findet im Laden
„TROCKENZEIT“
Kirchdorf, Schulstraße 7a
meine erste Adventsausstellung
statt.

Lassen Sie sich bei Kaffee,
Glühwein und anderen Leckereien auf die
schöne Adventszeit einstimmen.

Ich freue mich auf Sie!
R. Dombrowsky

Trockenzeit



Floristik einmal anders
Inh. R. Dombrowsky
Schulstraße 7a
23999 Kirchdorf/Poel
Tel.: 038425 / 20574

Ein herzliches Dankeschön
sage ich meiner Familie, allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekanntem für die liebevollen
Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
zur Eröffnung meines Ladens.
Ich wünsche mir allzeit zufriedene
Kunden.

R. Dombrowsky

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 16.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

UNSER GARTENTIPP

Monat November

Noch ist nicht alles zu
Ende



Solange der Boden frostfrei
ist, kann noch gepflanzt wer-
den (Blumenzwiebeln, Sträu-
cher, Obstbäume, Stauden). Alle empfindlichen
Pflanzen sollten einen Frostschutz erhalten. Da-
für gibt es zahlreiche Materialien im Handel.
Rosen sollten vor dem Winter nicht zu weit zu-
rückgeschnitten werden, damit bei Frostschäden
noch etwas übrig bleibt. Um die Veredlungsstel-
le ist ein Anhäufeln oder Abdecken mit Kompost
empfehlenswert. Es sollte nochmals Wildkraut
(Unkraut) gejätet werden. Obststräucher sind für
einen Verjüngungsschnitt dankbar, wenn diese
ihre Blätter verlieren. Befallenes Laub mit Bir-
nengitterrost, Mehltau, Sternrußtau oder Schorf
kann auf den Komposthaufen gegeben werden.
Allerdings ins Innere des Komposts, da hier
die höchsten Temperaturen entstehen und die
Erreger abtöten. Dagegen gehören Gemüeflie-
gen (Zwiebeln, Möhren, Kohl...), Kraut- und
Knollenfäule (Tomaten, Kartoffeln) oder Welke-
krankheit (Tomaten, Gurken) in den Müll, da sie
Dauerformen bilden, die erneut in den Kreislauf
einsteigen. Ihre Kleingartenfachberatung



„Eine Insel zum Ausspannen“
feiert am 1. November 2006
15-jähriges Bestehen

Kosmetikstudio Liane Gerhardt
Oertzenhof 15 b, 23999 Oertzenhof
Tel.: 038425 20697

POELER IMMOBILIEN
Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

www.poelerimmobilien.de



Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Dezember ist der 20. November 2006.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net
Anne-Marie Röpecke, Heimatmuseum, Möwenweg 4, Tel.: 038425 20732

Herstellung: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgeforderte eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.